

Bei der Eintritt Bonar Law, Bassors und Cham...

Die „Westminster Gazette“ betont: Das einzige...

Die „Morning Post“ sagt u. a.: Die Zukunft...

* London, 21. Mai. Das Parlament hat sich...

Der Verlust der Russen in Westgalizien. Der...

Wilson lehnt eine Warnung an die Bürger...

(z.) Genf, 21. Mai. (Eigene Drahtnachricht.)...

Eiserne Kreuze. Mit dem Eiserne Kreuz erster Klasse...

Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielten...

Formen der Neutralität.

Vom Universitätsprofessor Dr. Gatzert (Göttingen).

Die Schweiz ist neutral, aber auch Holland...

Die Neutralität, die nur vorübergehend ist...

Man spricht ferner von bewaffneter...

Schließlich unterscheidet man eine voll...

trags, der vor Ausbruch des Krieges abgeschlo...

In der vordersten Front der Armee Mackensen.

Der erste Uebergang über den San. Heldenstaten der Garde.

Von unserem auf den Kriegsschauplatz...

(a) Ihr Kriegsberichterstatter ist leben von einem...

Ich habe Tarnow, Krosno, Reszow, Lancut...

Es ist eigentlich erstaunlich, wie rasch sich...

Jetzt mühten die Russen eiligst über den...

Ich kam mit der Infanterie der Österreichisch...

Ich dürfte sofort durch die Stadt zur zerstörten...

Stadt. Aber unsere unergiebliche Artillerie...

Unsere Gruppe von Kriegsberichterstatter...

Dr. Arnold Härtel, Kriegsberichterstatter.

General Cadorna,

der Führer des italienischen Heeres.

Ueber den General Cadorna, der als Chef...

Der jetzige italienische Generalstabschef...

Im italienischen Heere sind aber die Ansichten...

Ich hatt' einen Kameraden...

Roman aus unseren Tagen von H. von Pawlows.

Lebenslust, Weh, Verzweiflung kämpfte und...

Lotti kauerte wie ein erschrockenes Wädelchen...

„Nie.“ Mit Eisestätte durchströmte es sie.

Trotzen auf der Galerie kuschelte sich ein...

Die Pollin sah in schlaffer Haltung, und...

durch die gewaltige Darstellung aufs äußerste...

Nach der Vorstellung ließ sich Werner Marlow...

„Dies Zusammensein jetzt soll zugleich unser...

Sie widersprach und bettelte, ihn zum Bahnh...

„Rein, Kind, es ist unnötige Quälerei für...

Votti gab dem Wunsche ihres Verlobten nach...

„Aber ein Weinen, das sie doch unterdrücken...

„Gib es denn auch etwas, das wichtiger ge...

Ein Krieg war entbrannt, und Tausende...

riefenhast ins Gigantische wachsend wurde der...

Frau Fränze und die Verlobten sahen im ge...

„Nun muß ich gehen, Lotti.“

In ihren Augen zeigte sich ein rascher Glanz...

Wenn zwei, die sich am nächsten stehn,

Dieser Strophe hatte es Lotti zu danken,

In Werner Marlow schiebte Lotti, fort...

sich antun mußte, um dieses junge Ding nicht...

„Du erregst dich, kleine Lotti, laß mich...

„Ja, du kehrt wieder — sonst wüßte ich...

„Lebe wohl, Kind!“

„Noch einmal drückte er die sammetweiche...

„Lebe wohl, Kind!“

„Noch einmal drückte er die sammetweiche...

„Lebe wohl, Kind!“

(Fortsetzung in der Morgenausgabe.)

Die neue Schlacht in Galizien.

Die Verfolgungslinie im Westgalizien haben, wie der Korrespondenzbericht...

Die Eroberung von Sambor und Drohobycz durch die österreichischen Truppen zeigt die Richtung der österreichischen Vormarsches...

Die österreichische Heeresfront, die in den jüngsten Schlachten von Weiten nach Osten vordringend...

Es ist wohl anzunehmen, daß Przemyśl in den nächsten Wochen, in denen es sich in den Händen der Russen befindet...

Letzte Nachrichten

Der Tagesbericht der Obersten Heeresleitung.

Das Wolffsche Büro meldet amtlich: Großes Hauptquartier, 21. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Sperrn griffen farbige Franzosen nachts unsere Stellungen östlich des Kanals an.

Nordöstlich von Krass schossen wir bei Presnog ein feindliches Flugzeug herunter.

Nach östlich von Moszajec und Zemigola wurden die Russen über den Fluß zurückgeworfen.

Südlicher Kriegsschauplatz. Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert.

Abgesehen vom Verbände des Österreichisch-ungarischen Heeres kämpfenden deutschen Truppen wurden seit dem 1. Mai 104 000 Gefangene gemacht und 72 Geschütze sowie 235 Maschinengewehre erbeutet.

König Friedrich August im österreichischen Großes Hauptquartier.

Wol. Dresden, 21. Mai. König Friedrich August hatte am 20. Mai von Sibbesort aus dem Erzherzog Friedrich einen Besuch im österreichischen Großes Hauptquartier ab.

Wol. Wien, 21. Mai. Die Blätter melden aus dem Kriegspressequartier: Gestern vormittag traf der König von Sachsen als Gast des Feldmarschalls Erzherzog Friedrich im österreichisch-ungarischen Hauptquartier ein.

König Friedrich August an das 2. Grenadierregiment Nr. 101.

KM. Dresden, 21. Mai. Nachdem das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 in den schweren Kämpfen bei Verteb mit großem Erfolge gekämpft und die Allerhöchste Anerkennung S. M. des Kaisers und S. M. des Königs von Sachsen gefunden hatte...

Keine Ausfahrungen gegen in Deutschland weilende Italiener!

(Von unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 21. Mai.

Italienische Blätter haben in den letzten Tagen vielfach in einer Absicht, die nicht misszuverstehen ist, berichtet, daß die unter uns weilenden Italiener Angriffen oder Mißhandlungen ausgeführt wären.

Die Schweiz übernimmt den Schutz der deutschen Interessen in Italien.

Wol. Bern, 21. Mai. Wie der „Bund“ vernimmt, hat die deutsche Regierung den schweizerischen Bundesrat ersucht, den Schutz der deutschen Interessen in Italien zu übernehmen.

„Warum?“

Wol. Zürich, 21. Mai. In der „Neuen Zürcher Zeitung“ schildert ein Beobachter die eindrucksvollen Bilder, welche sich auf dem Bahnhof von Chiasso jetzt bieten.

Ministerrat in Wien.

(Z.) Frankfurt a. M., 21. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Wien: Heute nacht fand ein österreichischer Ministerrat statt.

Die Stimmung in Wien und Budapest.

Wol. Wien, 21. Mai. Erst in später Abendstunde löste sich die Spannung, die gestern den ganzen Tag über geherrscht hatte.

Die Stimmung in Wien und Budapest. Gestern von polnischen und galizischen Kriegsschauplatz eingelaufenen günstigen Berichte trugen dazu bei, um die Stimmung des Publikums angesichts der Möglichkeit einer neuen Bewältigung im Weltkrieg zu heben.

gen der Kammer in Rom fanden reichenden Absatz, und bis in die späte Abendstunde stand das Publikum an dem schönen Platze, der gestern herrschte...

Rumänien und Italien.

(Z.) Frankfurt a. M., 21. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Budapest: Der frühere rumänische Abgeordnete Pencescu veröffentlicht im „Luzifer“ einen Artikel über das Verhältnis Rumäniens zu Italien.

Ludwig Bonaparte in Rom.

(Z.) Budapest, 21. Mai. (Eigener Drahtbericht.) „Elli Ujsag“ meldet: Der Kronprinz Ludwig Bonaparte, der seit geraumer Zeit seinen Wohnsitz in Genf aufgeschlagen hatte...

Besprechungen des italienischen Botschafters mit dem Großwesir.

Wol. Konstantinopel, 21. Mai. Der italienische Botschafter hatte gestern nachmittag Unterredungen mit dem Großwesir und mit dem Minister des Innern.

Der französische Generalstabbericht.

Wol. Paris, 21. Mai. Amtlicher Bericht von Donnerstag nachmittag: Während der Nacht vom 19. zum 20. Mai wurde kein Ereignis vom Kriegsschauplatz gemeldet.

Feuer in einem französischen Konzentrationslager.

(Z.) Frankfurt a. M., 21. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Genf: In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch brach in dem Klostergebäude Sacré-Coeur in Annemasse, das als Konzentrationslager benutzt wird...

Kitchener rüht die Werbetrömel.

Wol. London, 21. Mai. Die Blätter bringen ganzseitige Anzeigen, daß Lord Kitchener neue Soldaten verlangt. Der Aufruf wird an allen Straßenenden angeschlagen.

Feuerbrünste in den galizischen Petroleumvorkommen.

(Z.) Wien, 21. Mai. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Nach an hiesige Petroleumraffinerien gelangten telegraphischen Nachrichten aus Mikolaj steht der Ort Tuksawice in dem großen Petroleumrevier in Galizien in Flammen.

Siegreiche Kämpfe der Türken bei Ari Surau.

Wol. Konstantinopel, 21. Mai. Das Große Hauptquartier berichtet von der Dardanellenfront: Am 19. Mai wurden die feindlichen Stellungen des Feindes bei Ari Surau angegriffen.

reicht. Auf dem rechten und linken Flügel wurde der Feind aus seinen vorgeschobenen Stellungen verjagt; im Zentrum näherten wir uns bis zu den Verschanzungen des Feindes und nahmen zwei Maschinengewehre.

Die feindlichen Schiffe vor dem Eingang zur Meerenge tauchten gemäßigt Schiffe mit unseren vorgeschobenen Batterien.

Zwende eines Deutsch-Amerikaners. (Z.) Halle a. S., 21. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Der Deutsch-Amerikaner Georg Fork in Pennsylvanien sandte an einen Freund in Halle 100 000 M., von denen 50 000 M. für Kriegswaffen und 50 000 M. für das Rote Kreuz Verwendung finden sollen.

Auszeichnung für die Herausgeber der „Völler Kriegszeitung“. (Von unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 21. Mai.

Vollständiger Bericht über den Krieg. (Von unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 21. Mai. Paul Oskar Höcker und Georg Freitzer von Dnypteda, die im Auftrage des Oberkommandos der letzten Armee die „Völler Kriegszeitung“ herausgeben...

W. Kretschmar, Markt 10. Hemdenschneider. Tadellios sitzende Oberhemden und sämtl. Herrenwäsche nach eigenem Idealsystem.

Bett-Tische, Ruhestühle, Zimmer-Klosetts, Rückenlehnen. Joh. Reichel, Petersstr. 13.

Sprachen-Institut Baeh. Ausbildung in Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Rumänisch, Griechisch, Arabisch, Hebräisch, Polnisch, Russisch, Alt-Deutsch und Altenglisch.

Wanderkocher. Hochedelstahl, Schmelzblech, Kristallglas, Wollstiel, Stabmesser, Stabmesser-Messlöffel, Karten-Schnitzmesser, Carl Gustav Nowack, Neumarst 13. Noire.

Leipziger Tageblatt für 1.50 Mark monatlich. täglicher freier Zustellung als Feldpostbrief.

Die vorliegende Ausgabe umfasst 6 Seiten.

Beauftragte Schriftleiter: Dr. Bruno Günther; für die Druckerei: Walter Schindler; für die Druckerei und für die Druckerei: Dr. Bruno Günther; für die Druckerei: Dr. Bruno Günther; für die Druckerei: Dr. Bruno Günther.

Die völkerrechtswidrige Führung des belgischen Volkskrieges.

Die deutsche Regierung hat, datiert 10. Mai, ein Weißbuch über die völkerrechtswidrige Führung des belgischen Volkskrieges herausgegeben...

nielmehr im Interesse der Selbsterhaltung des deutschen Heeres unbedingt erforderlich, gegen diese Freiheitskämpfer die härtesten Maßnahmen zu ergreifen...

zu einer allgemeinen Beschließung der in den Straßen und auf dem Marktplatz versammelten deutschen Truppen bedeutete. Die Schüsse fielen meist aus den Dächern...

wurden aus gefährdeten Häusern an einen geschützten Ort getragen und bei unseren Verwundeten auf Kastraken gebettet. Verwundete Einwohner — die Verwundeten rührten meist vom feindlichen Feuer her — wurden verbunden und in gewissenhafte ärztliche Behandlung genommen...

durch seine und hinterlistige Wehrkräfte die deutsche Heeresmacht zu schwächen. Das die belgische Zivilbevölkerung jedes Standes, Alters und Geschlechts mit größter Erbitterung und Wut an den Kämpfen gegen die deutschen Truppen teilgenommen hat...

Die unüberlegliche Tatsache, daß von Anfang an den deutschen Truppen in Belgien von der einheimischen Bevölkerung ein Abwehrtampf im Interesse der Selbsterhaltung aufgezwungen worden ist...

Die Teilnahme der gesamten Familie des Bürgermeisters beweist, wie planmäßig die belgischen Behörden bei derartigen Verbrechen zu verfahren pflegen...

Im selben Augenblick begannen die Einwohner Löwens auf dieses Zeichen hin zugleich an verschiedenen Stellen der Stadt gegen die am Rathausplatz, Bahnhofplatz und in den dazwischenliegenden Stadtvierteln befindlichen deutschen Truppen ein wütendes Feuer zu eröffnen...

Was aber der belgischen Bevölkerung vor allem zur Last fällt, ist die unerschütterliche Verletzung der Kriegsgesetze. An verschiedenen Orten, zum Beispiel bei Lüttich, Herze, Brüssel, in Verhot, Dinant und Löwen...

Die vier der Denkschrift beigegebenen Anlagen bringen zahllose Einzelheiten über eine große Reihe furchtbare Greuelthaten der belgischen Zivilbevölkerung, die überall eine unabhörbare Mordlust und Heimtücke an den Tag legte...

Es gelang endlich, den Ort zu säubern, jedoch nur unter fortwährendem fanatischem Widerstand der Bewohner. Die Häuser waren, heißt es dann in dem Bericht, durch Versammlung der Taten und Verlegung der Fenster, durch Anbringen von Schießgärten, durch Anheftung eines großen Vorrats von Schießwaffen und Munition in den Häusern in Verteilungszustand versetzt...

Dieser Widerstand war von größter Hartnäckigkeit. Als Stände, selbst Geislige, beteiligten sich daran, Männer und Frauen, Greise und Kinder. Aus den Kellern in Brand stehenden Häuser wurde weitergeschossen...

Unter diesen Umständen konnte die belgische Zivilbevölkerung, die sich am Kampfe beteiligte, auf eine Behandlung, wie sie Kriegführenden gebührt, selbstverständlich keinen Anspruch machen. Es war

Am 19. August 1914 waren deutsche Truppen von der 8. Infanteriebrigade in Verhot untergebracht. Der Stad der Brigade lag an diesem Tag in die feindlich dreinagelnde Stadt ein. Der Oberst Stenger, Führer der Brigade, landete seinen Adjutanten, Hauptmann Schwarz, voraus, um das Quartier für die Angehörigen des Stabes zu besorgen...

Das ist die Truppen des 12. Korps nicht hart aber brutal angesetzt haben, beweisen zahlreiche Fälle, in denen sie für Frauen, Greise und Kinder eine unter den Umständen besonders anerkennenswerte Fürsorge bewiesen haben. Eine Anzahl infolge von Entbindung betragender Frauen

Das ist die Truppen des 12. Korps nicht hart aber brutal angesetzt haben, beweisen zahlreiche Fälle, in denen sie für Frauen, Greise und Kinder eine unter den Umständen besonders anerkennenswerte Fürsorge bewiesen haben. Eine Anzahl infolge von Entbindung betragender Frauen

bereitswillige Aufnahme und ein Versteck fanden. Die Untaten der Garde civique werden an dem flammenden Bilden von der gesamten Kulturwelt ent-

Im Falle Löwen hat die staatliche belgische Unter- suchungskommission die ihr wohl recht unangenehme, nicht gut wegweisende Tatsache der Schüsse in den

Zum Schluss heißt es: Eine der wenigen tatsäch- lichen Verleumdungen ist nachprüfbar, weil sie so

Welch geringes Gewicht die Kommission selbst den ihr aufgetragenen und leider von ihr ohne Kritik weiter-

und des Paters Schmidt. Sie spricht selbst von der „angeblichen“ Hinrichtung und fügt daran ohne

Aus Leipzig und Umgebung

Leipzig, 21. Mai.

Wetterbericht der Königl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden.

Vorausgabe für den 22. Mai: Keine wesentliche Veränderung.

Wetternachrichten vom 21. Mai.

Kriegsinvalidenfürsorge.

Der Deutsche Industrie- und Gewerkschaftsverband, der die systematische Durchführung der vom

Der XXV. Verbandstag der landwirtschaftlichen

Sächsische Nachrichten Dresden, 21. Mai.

Der XXV. Verbandstag der landwirtschaftlichen

Kohle, 21. Mai. Ein schwerer Unglücks-

Riesa, 21. Mai. Die Sammlung für die Kö-

Chemnitz, 21. Mai. In der gestern nachmittag

Das Eisen Kreuz zweiter Klasse erhielt der

Ausscheidungen. Die Königl. Kreis- haupt-

Hertha, 21. Mai. Hier wurde das neue Koh-

wurden den Genannten heute in Gegenwart des

Die Kriegsgeldbesitzer L. Wohl ist Freitag

Die Ausstellung in der Betonhalle auf dem

Der deutsche Frauenbund veranstaltet am

Beteiligung von Studenten am Kriege. Von

Zum Besten erblindeter Krieger lang am

Zwei gestohlene Feldpostkästen. In der

Selbstmordverurteilung. Am Donnerstagabend

Sächsische Nachrichten Dresden, 21. Mai.

Der XXV. Verbandstag der landwirtschaftlichen

Kohle, 21. Mai. Ein schwerer Unglücks-

Riesa, 21. Mai. Die Sammlung für die Kö-

Chemnitz, 21. Mai. In der gestern nachmittag

Das Eisen Kreuz zweiter Klasse erhielt der

Ausscheidungen. Die Königl. Kreis- haupt-

Hertha, 21. Mai. Hier wurde das neue Koh-

an Lehrkräften infolge Einziehung zum Heeresdienste

(a.) Scharfenstein bei Zschopau, 21. Mai. (Eigener

i. Niederwürschütz, 20. Mai. Aus den umliegen-

Recht und Gericht.

Reichsgericht. Leipzig, 21. Mai.

rd. Von der „Einheit“ eines 17jährigen. Das

rr. Ueberziehung der Höchstpreise durch

Königliches Landgericht. Leipzig, 20. Mai.

Wettermittlung und Glöckenspiel. Der Galtwitzer

Sport und Spiel.

w. Als Wetterrennen hören in England wäh-

Vermischtes.

Soldaten eines bayerischen Landwehmanns.

Die Gefangenennahme zweier französischer

Geflügelte Worte. Einen Kriegs- Süßmann

Spät kommt ihr, doch ihr kommt.

Wer zählt die Wäffer, nennt die

„Monsi ist der Tod.“ Dieser Ausspruch

Jedem das Seine“ ist der Wahlspruch

Eingefandt.

Die Leipziger Schützengesellschaft ohne

Der Offizier als militärischer Lehrling

Man sollte meinen, nachdem das Stadtver-

Das Eisen Kreuz zweiter Klasse erhielt der

Ausscheidungen. Die Königl. Kreis- haupt-

Hertha, 21. Mai. Hier wurde das neue Koh-

Sport und Spiel.

w. Als Wetterrennen hören in England wäh-

Kohlensäure- Bäder, Badesalze

Sauerstoff- Bäder, Badesalze

Otto Meissner & Co., Nikolaistr. 3.

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Man sollte meinen, nachdem das Stadtver-

Das Eisen Kreuz zweiter Klasse erhielt der

Ausscheidungen. Die Königl. Kreis- haupt-

Hertha, 21. Mai. Hier wurde das neue Koh-

Sport und Spiel.

w. Als Wetterrennen hören in England wäh-

Natürliche Mineralwässer aller Quellen

Kohlensäure- Bäder, Badesalze Sauerstoff- Bäder, Badesalze Otto Meissner & Co., Nikolaistr. 3. Königl. Sächs. Hoflieferant.

Man sollte meinen, nachdem das Stadtver- netenkollegium am 14. April 1914 ein im mlg anerkannt hat, daß das Vorhandensein einer Schieß-